

## NDB-Artikel

**Becker**, Karl Günther Ernst *Felix* Kunsthistoriker, \* 27.9.1864 Sondershausen, † 23.10.1928 Leipzig. (evangelisch)

### Genealogie

V Johann Albert Adolph Becker (1811–91), Glasermeister;

M Joh. Wilhelmine Christiane (1824–88), T des Johann Tobias Kumst, Müllermeister in Bellstedt;

Gvv Johann Becker, Lehrer in Großkeula.

### Leben

Nach Studien in Leipzig und Bonn, sowie nach längeren Reisen ließ sich B. in Leipzig als Privatgelehrter mit universalgerichteten Interessen nieder. Er begründete 1907 mit Ulrich Thieme das „Allgemeine Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart“, dessen erste vier Bände er mitherausgab (1907–11). Im Laufe der weiteren Fortführung, die unter Mitwirken von etwa 400 Fachgelehrten bis zum Abschluß des 37. Bandes (1950) besonders das Verdienst Hans Vollmers ist, wurde das Werk die bedeutendste Künstler-Enzyklopädie und eine grundlegende Leistung der deutschen Kunstwissenschaft. B. betätigte sich auch als Spezialist für Handzeichnungskunde.

### Werke

Schrift-Qu. z. Gesch. d. altniederländ. Malerei, 1897; Beschreibender Kat. d. Gemäldeslg. Altenburg, 1898, <sup>2</sup>1916;

Die Gal. Speck v. Sternburg, Lützschena, 1904;

Inventar d. Kunstschatze d. Leipziger Univ. (1914) u. d. Dt. Gesellschaft;

*Hrsg.*: A. Springer, Hdb. d. Kunstgesch., Bd. 4, <sup>8</sup>1909;

Handzeichnungen hervorragender Künstler d. 15. bis 18. Jh.s aus Privatslgg., 1921;

Handzeichnungen holländ. Meister aus d. Slg. Dr. Hofstede de Groot u. Folge, 1923;

Klinger-Album, 1928.

**Literatur**

Original u. Reproduktion, hrsg. v. H. Loose, Bd. 2, 1913, H. 3/4;

Leipziger Neueste Nachrr., 24.10.1928 u. 7.1.1930 (Gedächtnisfeier d. Dt. Ges.).

**Portraits**

Versteigerungs-Kat. d. Bibl. B.s b. O. Weigel, 1929 (*mit kleinem Lebensabriß*).

**Autor**

Werner Teupser

**Empfohlene Zitierweise**

, „Becker, Felix“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 719-720  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---